

(19)



(11)

EP 2 098 132 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
09.09.2009 Patentblatt 2009/37

(51) Int Cl.:
A45B 25/10 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09002929.9**

(22) Anmeldetag: **02.03.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(72) Erfinder:
• **Rothbucher, Bernhard, Dr.**
 5020 Salzburg (AT)
• **Forthuber, Herbert**
 84359 Simbach (DE)

(30) Priorität: **03.03.2008 DE 202008003016 U**

(74) Vertreter: **Wolf, Michael**
 An der Mainbrücke 16
 63456 Hanau (DE)

(71) Anmelder: **doppler E. Doppler & Co. GmbH**
 5280 Braunau-Ranshofen (AT)

(54) **Großschirm**

(57) Die Erfindung betrifft einen Großschirm, umfassend einen Mast (1), an dessen Endbereich (2) mehrere Schirmdachsprossen (3) mittels Gelenken (4) angelenkt sind und an dem die Schirmdachbespannung (5) zen-

trisch gefasst gehalten ist. Nach der Erfindung ist vorgesehen, dass am Ende (2.1) des Mastes (1) über der gefassten Schirmdachbespannung (5) ein mindestens umfangselastisch ausgebildeter, die Gelenke (4) überragender Aufschlagdämpfer (6) angeordnet ist.

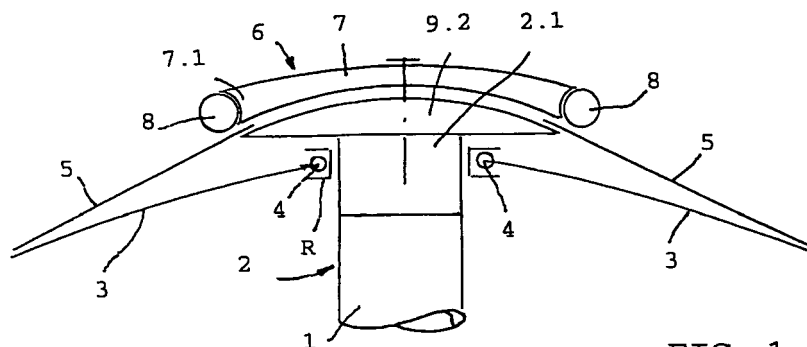


FIG. 1

EP 2 098 132 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Großschirm gemäß Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[0002] Abgesehen davon, dass Großschirme der genannten Art allgemein bekannt und in Benutzung sind, ist nach der DE 203 14 899 U1 ein Großschirm von insofern besonderer Art bekannt, als an diesem ein so genannter, mit Belüftungsöffnungen versehener Bespannungshalter vorgesehen ist, der zudem in Bezug auf das Mastende mit einem vertikal beweglichen Deckel bestückt ist, um damit für einen Druckausgleich zwischen Ober- und Unterseite der Schirmdachbespannung zu sorgen. Der Bespannungshalter und auch der Deckel überragen dabei radial die Gelenke der am Mast in geeigneter Weise angelenkten Schirmdachsprossen.

[0003] Der Erfindung liegt demgegenüber die Aufgabe zugrunde, Großschirme der eingangs genannten Art dahingehend zu verbessern, dass nach Entnahme solcher in Schließstellung befindlicher Schirme aus ihrer Masthalterung eine Beschädigung des Mastendes weitestgehend verhindert wird.

[0004] Diese Aufgabe ist mit einem Großschirm der eingangs genannten Art nach der Erfindung durch die im Kennzeichen des Patentanspruches 1 angeführten Merkmale gelöst.

[0005] Mit anderen Worten wird gemäß dieser Lösung das Mastende mit einem Aufschlagdämpfer versehen, der, in Draufsicht gesehen, die Sprossengelenke radial überragt, so dass beim eventuellen Aufschlagen auf dem Boden das Mastende und damit die unmittelbar in seinem Bereich befindlichen Sprossengelenke keine Beschädigung erfahren und diese auch nicht die textile Schirmbespannung durchschlagen können. Solche Großschirme haben nämlich nicht nur ein beträchtliches Gewicht, sondern diese sind wegen ihrer Mastlänge auch bis zu einem gewissen Grade unhandlich, damit nach ihrer Entnahme aus dem Masthalter kopflastig und schlagen bei unachtsamer und rauher Handhabung sehr oft mit ihrem Mastende auf dem Boden auf, was dann im Laufe der Zeit zu Beschädigungen der in der Regel an einem besonderen Haltering angebrachten Gelenke und der Bespannung führen kann. Beim Großschirm nach dem vorgenannten DE 203 14 399 U1 sind übrigens derartige Aufschlagbelastungen besonders kritisch, da der teleskopartig im Mastende geführte Deckel ein gegen seitliche Stoßbelastungen besonders anfälliges Element darstellt, für das nach etwaiger schräg gerichteter Aufschlagsdeformation die Gefahr besteht, dass es seine Funktion verliert.

[0006] In konkreter Ausführungsform kann der erfindungsgemäße Aufschlagdämpfer, ausgehend von der prinzipiellen Lösung, aus einer unelastischen Trägerscheibe gebildet und deren Umfangsrand mit einem elastischen Ring bestückt sein.

[0007] Außerdem kann der Aufschlagdämpfer auch selbst die Lochfassung für die Schirmdachbespannung bilden, und zwar unter Berücksichtigung dessen, dass,

abgesehen von anderen möglichen Gestaltungen der zentrischen Befestigung der Schirmdachbespannungen, diese in der Regel ein zentrisches Loch haben.

[0008] Unter Lochfassung ist hierbei, sofern der Lochrand der Bespannung nicht in anderer Weise fixiert wird, ein am Mastende festsitzender Auflagering und ein gegenzuspannender Haltering zu verstehen, dessen Funktion vom Aufschlagdämpfer bei der vorgenannten zweiten Ausführungsform vorteilhaft mit übernommen wird.

[0009] Der erfindungsgemäße Großschirm wird anhand der zeichnerischen Darstellung von Ausführungsbeispielen nachfolgend näher erläutert.

[0010] Es zeigt schematisch

- 15 Figur 1 im Schnitt eine Ausführungsform des Großschirmes beschränkt auf die Darstellung des hier interessierenden Endbereiches des Mastes;
- Figur 2 eine andere Ausführungsform und
- 20 Figur 3 eine besondere Ausführungsform.

[0011] Der Großschirm besteht in bekannter Weise aus einem Mast 1, an dessen Endbereich 2 mehrere Schirmdachsprossen 3 mittels Gelenken 4 angelenkt sind und an dem die Schirmdachbespannung 5 zentrisch gefasst gehalten ist. Die Gelenke können dabei, wie üblich, an einem am Mast 1 fixierten Ring R ausgebildet sein.

[0012] Für einen solchen Großschirm ist nun unter Verweis auf die Figur 1 maßgebend, dass am Ende 2.1 des Mastes 1 über der gefassten Schirmdachbespannung 5 ein mindestens umfangselastisch ausgebildeter und, das ist insbesondere wesentlich, die Gelenke 4 überragender Aufschlagdämpfer 6 angeordnet ist.

[0013] Die Figur 1 zeigt dabei die Ausführungsform, bei der der Aufschlagdämpfer 6 aus einer unelastischen Trägerscheibe 7 (beispielsweise aus Metall oder geeignetem Hartkunststoff) gebildet und deren genuteter Umfangsrand 7.1 mit einem elastischen Ring 8 bestückt ist, für den insbesondere ein Gummiring in Betracht kommt.

[0014] Die Ausführungsform nach Figur 2 weicht insofern von der gemäß Figur 1 ab, als hierbei der Aufschlagdämpfer 6 insgesamt aus elastischem Material besteht. Die sowohl in Figur 1 als auch Figur 2 dargestellten Profilschnitte der Aufschlagdämpfer sind dabei nicht verbindlich, das heißt, diese können auch anders profiliert und beispielsweise auch kugelförmig ausgeformt sein.

[0015] Eine besondere Ausführungsform ist in Figur 3 verdeutlicht, bei der der in Figur 4 in Draufsicht dargestellte Aufschlagdämpfer 6 aus einem entsprechend dimensionierten Federstahlkrönchen gebildet ist. Figur 3 zeigt dabei den Endbereich des geschlossenen Schirmes in geneigter Stellung, die auch für die anderen vorerläuterten Ausführungsformen gilt, bei der der Endbereich auf den Boden aufschlagen kann.

[0016] Bei allen Ausführungsbeispielen ist übrigens davon ausgegangen, dass die Schirmdachbespannung 5 ein zentrisches Loch 9.1 hat und der Aufschlagdämpfer

6 mit zur Lochfassung 9 für die Schirmdachbespannung 5 gehört und dieser gegen eine Auflagescheibe 9.2 verspannt wird.

Bezugszeichenliste

5

[0017]

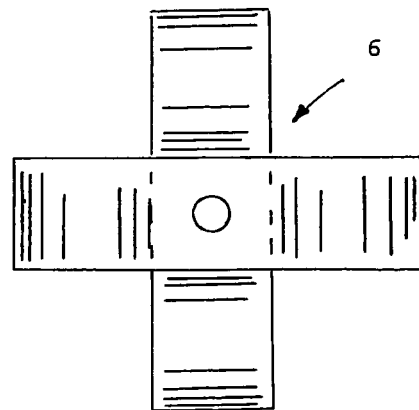
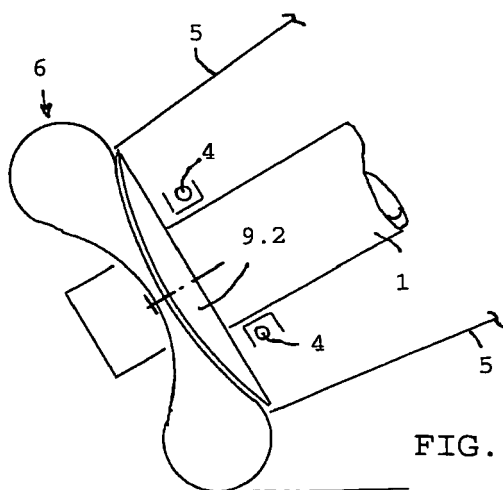
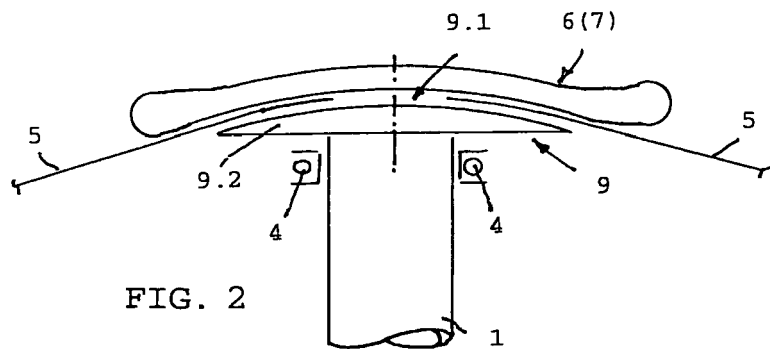
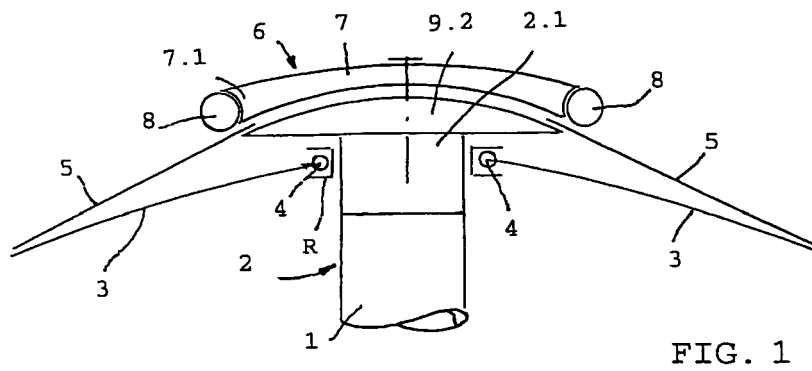
1	Mast	
2	Endbereich	10
2.1	Ende	
3	Schirmdachsprossen	
4	Gelenk	
5	Schirmdachbespannung	
6	Aufschlagdämpfer	15
7	Trägerscheibe	
7.1	Umfangsrand	
8	elastischer Ring	
9	Lochfassung	
9.1	Loch	20
9.2	Auflagescheibe	

R Ring

25

Patentansprüche

1. Großschirm, umfassend einen Mast (1), an dessen Endbereich (2) mehrere Schirmdachsprossen (3) mittels Gelenken (4) angelenkt sind und an dem die Schirmdachbespannung (5) zentrisch gefasst gehalten ist, 30
dadurch gekennzeichnet,
dass am Ende (2.1) des Mastes (1) über der gefassten Schirmdachbespannung (5) ein mindestens umfangselastisch ausgebildeter, die Gelenke (4) überragender Aufschlagdämpfer (6) angeordnet ist. 35
2. Großschirm nach Anspruch 1, 40
dadurch gekennzeichnet,
dass der Aufschlagdämpfer (6) aus einer unelastischen Trägerscheibe (7) gebildet und deren Umfangsrand (7.1) mit einem elastischen Ring (8) bestückt ist. 45
3. Großschirm nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Schirmdachbespannung (5) mittels einer Lochfassung (9) fixiert ist, 50
dadurch gekennzeichnet,
dass der Aufschlagdämpfer (6) mit als Teil der Lochfassung (9) für die Schirmdachbespannung (5) ausgebildet ist. 55





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 09 00 2929

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	FR 2 869 509 A (ABRI FORAIN SA [FR]) 4. November 2005 (2005-11-04) * Seite 1, Zeile 1 - Zeile 3 * * Seite 4, Zeile 24 - Zeile 28 * * Seite 4, Zeile 33 - Zeile 35 * * Abbildungen *	1,3	INV. A45B25/10
A	-----	2	
A	US 2 329 629 A (JOSEPH LEVIN) 14. September 1943 (1943-09-14) * Abbildung 1 *	1-3	
A	-----		
A	GB 589 397 A (SIDNEY FREDERICK THOMAS; GRANT BARNETT & COMPANY LTD) 19. Juni 1947 (1947-06-19) * das ganze Dokument *	1-3	
A	-----		
A	US 2 350 283 A (JOSEPH LEVIN) 30. Mai 1944 (1944-05-30) * Abbildung 1 *	1-3	
A	-----		
A	US 2 590 332 A (JOSEPH LEVIN) 25. März 1952 (1952-03-25) * das ganze Dokument *	2	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) A45B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 3. Juni 2009	Prüfer Frank, Lucia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 2929

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

03-06-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 2869509	A	04-11-2005	KEINE	
US 2329629	A	14-09-1943	KEINE	
GB 589397	A	19-06-1947	KEINE	
US 2350283	A	30-05-1944	KEINE	
US 2590332	A	25-03-1952	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 20314899 U1 [0002]
- DE 20314399 U1 [0005]